

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Armut und Reichtum in Deutschland - Was bedeuten sie eigentlich?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Armut und Reichtum in Deutschland – Was bedeuten sie eigentlich?</b>
<b>Reihe:</b>	Arbeitsblätter der Reihe „Politik aktuell“
<b>Bestellnummer:</b>	49342
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Dieses Arbeitsblatt für den direkten Einsatz im sozialwissenschaftlichen Unterricht behandelt das Thema Wohlstand und Armut in Deutschland. Dabei werden die Begriffe relative Armut und absolute Armut erläutert. Zudem geht es um die Frage, wie sich Armut und Reichtum in der Gesellschaft manifestieren und wie man sie messen kann.</p> <p>Kreativ- und Inhaltsaufgaben runden die Kopiervorlage ab.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohlstand in Deutschland</li><li>• Armut in Deutschland</li><li>• Lösungsansätze</li></ul>

Will man den Wohlstand oder die Lebensqualität in einem Land messen, ist es im Grunde unumgänglich, dass sich die Gesellschaft zunächst auf diejenigen Faktoren einigt, die die Lebensqualität und damit auch den Wohlstand bestimmen. Anschließend muss eine messbare Größe gefunden werden, die die Faktoren und ihren Wohlstandsbeitrag adäquat darstellt. Erschwerend kommt hinzu, dass verschiedene Wohlstandsaspekte nur schwer messbar sind, wie beispielsweise die Arbeitszufriedenheit und schlussendlich ist das, was von den unterschiedlichen Menschen als eine Steigerung der Lebensqualität empfunden wird, natürlich auch rein subjektiv. Dies bedeutet, dass die Festlegung auf bestimmte Indikatoren immer normativ ist. Die Gesellschaft muss deshalb einen Konsens darüber finden, welche Werte dieser Auswahl zugrunde liegen sollen und wie diese Werte zu gewichten sind.

Zwar stellt das BIP immer nur einen Teil der Entwicklung dar, der Vorteil des BIP als Maßeinheit liegt jedoch darin, dass keine normative Gewichtung anderer Wohlstandsfaktoren nötig ist und ein Vergleich mit anderen Ländern aufgrund der hohen Verbreitung und Standardisierung des Indikators problemlos möglich ist. Der NWI hingegen kann zwar ein breiteres Spektrum von Wohlstandsfaktoren abbilden, jedoch auf Kosten der internationalen Vergleichbarkeit, da der aggregierte Indikator nur für wenige Länder zur Verfügung steht, und auf Kosten der Objektivität, weil die berücksichtigten Einzelindikatoren gewichtet werden müssen.<sup>1</sup>

Um den Mängeln des BIP zu begegnen, beauftragte die Bundesregierung 2010 in Form einer Enquete-Kommission Experten damit, das BIP dahingehend zu überprüfen, ob es als Indikator für gesellschaftlichen Wohlstand geeignet ist und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge zu machen. Die Kommission schlägt einen Indikatorensatz vor, indem das BIP zwar nach wie vor eine Rolle spielt, aber die Messung von Wohlstand um neun weitere Indikatoren ergänzt wird.



<sup>1</sup> Vvgl.: <http://www.gws-os.com/discussionpapers/gws-researchreport13-1.pdf> /Stand: 17.09.2015).

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Armut und Reichtum in Deutschland - Was bedeuten sie eigentlich?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

